Grenzmarke für Bad Radkersburg

Anlässlich des Europa-Wochenendes wurde bei einer Feier in Bad Radkersburg die „Green Belt Grenzmarke“ enthüllt. Unter dem Titel „Grenzen trennen, Natur verbindet“ steht sie für ein Miteinander in einem friedlichen und vielfältigen Europa. Hannes Gepp und Christine Pühringer vom Naturschutzbund sowie der Bad Radkersburger Bürgermeister Karl Lautner und Vlado Mauko, Stadtamtsleiter des benachbarten Gornja Radgona (v.l.n.r.), enthüllten den neuen zweisprachigen „Informationsstein“, der künftig auf das Grüne Band und die besondere Natur und Geschichte der Region im Herzen Europas aufmerksam macht.

Ein Band des Lebens quer durch Europa, das Natur und Menschen verbindet – so lässt sich die Vision des European Green Belt in aller Kürze zusammenfassen, an deren Realisierung der Naturschutzbund intensiv mitarbeitet. Die über weite Strecken naturbelassene Vielfalt, die sich über mehr als 12.000 Kilometer im Schatten des Eisernen Vorhangs erhalten und entwickelt habt, gehört zu den wenigen positiven Hinterlassenschaften des Kalten Kriegs: Die vielfältigen und weitgehend ungestörten Lebensräume sind Rückzugsgebiete und Wanderkorridore für Tiere und Pflanzen. Auf einer Länge von 12.500 km liegen über tausend Schutzgebiete an diesem „Rückgrat der Biodiversität“ das durch 24 Staat läuft.

In der internationalen Initiative „Grünes Band Europa“ widmen sich Regierungs- und Nichtregierungs-Organisationen, Länder, Städte und Gemeinden aus ganz Europa der Erhaltung dieser wertvollen Ökosysteme. Für Österreich ist der Naturschutzbund National Focal Point und Ansprechpartner für die Initiative. Gemeinsam mit aktiven Gemeinden wie Bad Radkersburg will er das Grüne Band fördern und auch vor Ort sichtbar und erlebbar machen. www.gruenesband.at




Natur kennt keine Grenzen
european
greenbelt



